



Detailantworten Fraktionen für den Gemeinderat der Gemeinde Hebertshausen

1. Ist der vom Menschen verursachte Klimawandel eine ernsthafte Bedrohung, die bei allen politischen Entscheidungen vorrangig zu berücksichtigen ist?	
CSU Ortsverband Hebertshausen	Weiß nicht - neutral Pro: Der sich abzeichnende Klimawandel stellt eine ernsthafte Bedrohung für die Menschheit dar und ist nicht abzustreiten, aber (siehe unten) Contra: Es gibt gerade auf der kommunalpolitischen Ebene sehr viele Entscheidungen zu treffen, die mit dem Klimawandel nicht in Verbindung zu bringen sind, wie z.B. Betreuungsangebote für Kinder, Personalentscheidungen.....
Freie Wählergemeinschaft "Freier Bürgerblock Hebertshausen" parteiunabhängig und nur kommunal	Ja - stimme zu Ernsthafte Bedrohung ja. Allerdings sind soziale Gerechtigkeit, Umweltschutz, Ökologie und Ökonomie sind für uns keine Gegensätze, sondern Bausteine zur Gestaltung der Zukunft. "Nein" wegen dem "allen" Entscheidungen, da es auf Gemeindeebene (wir sind nur da aktiv) Entscheidungen gibt die von der Frage unabhängig sind
SPD Ortsverein Hebertshausen	Ja - stimme zu Der Klimawandel gefährdet die Umwelt und wächst sich zum Risiko für die Artenvielfalt und die Gesundheit der Bevölkerung aus. Er gefährdet den Wohlstand, die Sicherheit und den Frieden ganzer Regionen. Das Tempo, das beim Klimaschutz an den Tag gelegt wird, reicht nicht aus. Es liegt in der Verantwortung der Kommunen, ihre Gestaltungsmacht zu nutzen, um der Herausforderung gerecht zu werden.
2. Unsere Partei setzt sich dafür ein, dass der Klimanotstand im Landkreis Dachau ausgerufen wird	
CSU Ortsverband Hebertshausen	Nein - stimme nicht zu Unsere Bevölkerung nimmt bei der Bewältigung dieser Aufgabe eine wichtige Aufgabe ein. Durch eine solche Wortwahl aber wird sie stark verunsichert und gespalten. Gerade, aber das soll vermieden werden, die Wortwahl Klimanotstand ist zu drastisch gewählt
Freie Wählergemeinschaft "Freier Bürgerblock Hebertshausen" parteiunabhängig und nur kommunal	keine Angabe Wir sind keine Partei und zudem nur im Gemeindebereich aktiv und haben daher keine Möglichkeit der Einflußnahme auf Landkreisebene. Der Begriff Klimanotstand per se sagt nichts. Als Freier Bürgerblock Hebertshausen stehen wir für konkrete Maßnahmen auf kommunaler Ebene, wie in unserem Wahlprogramm aufgezeigt.
SPD Ortsverein Hebertshausen	Ja - stimme zu Ja, die Kreistagsfraktion der SPD hat bereits einen Antrag eingebracht, um den Klimanotstand für den Landkreis Dachau festzustellen, und in der Folge jede Maßnahme des Landkreises mit auch unter dem Aspekt Umweltverträglichkeit zu prüfen. Der Antrag



	wurde im Kreistag mehrheitlich abgelehnt. Wir werden im neuen Kreistag den Antrag erneut einbringen, weil wir von der Notwendigkeit überzeugt sind.
3. Der Dachauer Landkreis ist der am stärksten wachsende Landkreis in Bayern. Setzen Sie sich dafür ein, dass die Stadt/der Landkreis/die Gemeinde beim Klimaschutz eine Vorreiterrolle einnimmt?	
CSU Ortsverband Hebertshausen	Ja - stimme zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz ist ein Schwerpunkt unseres Wahlprogrammes. In unserem gesamten Wahlprogramm finden sich 43 Themen, die mit Nachhaltigkeit und Umweltschutz in Verbindung stehen
Freie Wählergemeinschaft "Freier Bürgerblock Hebertshausen" parteiunabhängig und nur kommunal	Ja - stimme zu Wir stellen im Rahmen unseres Wahlprogramms dar wie wir uns das im Rahmen der Möglichkeiten auf Gemeindeebene vorstellen. D.h. Die Gemeinde muss beispielhaft vorangehen und entsprechende Zielvorgaben definieren und umgehend anpacken. Z.B. durch Einbeziehung von seriösen Firmen, Beratern und öffentlichen Fördermaßnahmen, auf die interessierte Bürger zurückgreifen können.
SPD Ortsverein Hebertshausen	Ja - stimme zu Ja, denn es genügt nicht den Klimanotstand festzustellen. Alle Maßnahmen des Landkreises müssen auch im Hinblick auf ihre klimatischen Folgewirkungen beurteilt werden (klimaneutral/klimaschädlich/klimaschonend). Lösungen, die sich positiv auf den Klima-, Umwelt- und Artenschutz auswirken, sollen bevorzugt werden.
4. Treten Sie dafür ein, dass ihre Gemeinde / die Stadt Dachau/der Landkreis bis spätestens 2030 in allen Sektoren klimaneutral wird?	
CSU Ortsverband Hebertshausen	Ja - stimme zu Auch in unserem Wahlprogramm zu finden, eine ausgeglichene Bilanz zwischen Verbrauch und regenerativer Erzeugung
Freie Wählergemeinschaft "Freier Bürgerblock Hebertshausen" parteiunabhängig und nur kommunal	Weiß nicht - neutral Neutral da auch hier das "in allen Sektoren" in der Gemeinde nicht realisierbar ist. Ja, wir geben uns aber entsprechende Ziele und bewusst über die nächsten beiden Legislaturperioden.. Deshalb für Hebertshausen: CO2-optimiert bis 2026 – CO2-neutral bis 2032
SPD Ortsverein Hebertshausen	Ja - stimme zu Unser Ziel den Klimanotstand und damit die zwingende Notwendigkeit des Handelns festzustellen ist, die Klimaneutralität im Landkreis Dachau zu erreichen!
5. Wir setzen uns dafür ein, dass die Stadtwerke in der kommenden Legislaturperiode keine Energie mehr aus konventionellen Energieträgern beziehen und stattdessen erneuerbare Energien, unter anderem Windkraftanlagen, im Landkreis massiv gebaut werden.	
CSU Ortsverband Hebertshausen	Weiß nicht - neutral Wir als Gemeinde Hebertshausen stehen in keiner Verbindung oder vertraglichen Beziehung zu den Stadtwerken Dachau
Freie Wählergemeinschaft "Freier Bürgerblock	keine Angabe Wir sind erstens keine Stadt und haben auch keine Stadtwerke, aber



Hebertshausen" parteiunabhängig und nur kommunal	wie in unserem Wahlprogramm beschrieben gehen wir auch in Richtung erneuerbare Energiequellen (bei ihnen fehlt mir Wasserkraft die noch einiges Potential bietet) plus Energieeinsparmöglichkeiten. Durch ihre Fragestellung zeigen sie ihre Unkenntnis des Landkreises und missachten die kleinen kommunalen Gruppierungen.
6. Unsere Partei hat das Ziel, alle öffentlichen Gebäude klimaneutral zu gestalten. Als ersten Schritt dazu wollen wir alle geeigneten Flächen an öffentliche Gebäuden in der kommenden Legislaturperiode mit Photovoltaikanlagen ausstatten.	
CSU Ortsverband Hebertshausen	Ja - stimme zu Ist auch ein Ziel in unserem Wahlprogramm
Freie Wählergemeinschaft "Freier Bürgerblock Hebertshausen" parteiunabhängig und nur kommunal	Weiß nicht - neutral Wir sind keine Partei, diskriminieren sie bitte nicht alle unabhängigen kommunalen Gruppierungen. Eigentlich "Ja", aber nur Photovoltaik ist zu kurz gesprungen und wieder dieses "alle". Aber siehe unsere positive CO2-Zielsetzung und Plan zur Nutzung von Wasserkraft/KWK/Photovoltaik. Wer definiert geeignet?
SPD Ortsverein Hebertshausen	Ja - stimme zu Die Prüfung auf die Eignung öffentlicher Gebäude für Photovoltaikanlagen findet statt. Eine Ausstattung neu zu errichtender Gebäuden mit umweltfreundlicher Technik zur Energiegewinnung ist daher auch folgerichtig als Ausstattungsbestandteil zu sehen und umzusetzen.
7. Unsere Partei setzt sich dafür ein, dass Baugenehmigungen für gewerbliche und private Neubauten nur noch für möglichst klimaneutrale Gebäude mit zukunftsweisenden Heizanlagen (CO₂-neutral) und ebensolcher Stromversorgung erteilt werden.	
CSU Ortsverband Hebertshausen	Weiß nicht - neutral Können wir als Kommune nur für gemeindeeigene Gebäude fordern. Die Gesetzgebung für private und gewerbliche Bauten bestimmen das Bundes- und jeweilige Landesrecht. Aber es ist durchaus vorstellbar, dass wir zukünftig als Kommune für besonders klimaeffizientes Bauen Preisnachlässe im Einheimischenmodell geben.
Freie Wählergemeinschaft "Freier Bürgerblock Hebertshausen" parteiunabhängig und nur kommunal	Weiß nicht - neutral Kein "ja" durch das "nur noch" und weil wir wie gesagt keine Partei sind. Zudem unterliegen Baugenehmigungen Gesetzen, d.h. sie müssten dort ansetzen. Klares "Ja" zu verstärktem Einsatz von zukunftsweisenden Heizungsanlagen (siehe dazu unser Wahlprogramm)
8. Unsere Partei setzt sich im Sinne des Klimaschutzes gegen eine Nord-Ost-Umfahrung und für den Erhalt des Dachauer Grünzugs ein	
CSU Ortsverband Hebertshausen	Nein - stimme nicht zu Ziel beim Bau einer möglichen Umfahrung von Dachau muss ein möglichst geringer Eingriff in die bestehende Landschaft sein
Freie Wählergemeinschaft "Freier Bürgerblock Hebertshausen"	keine Angabe Die Frage ist sehr „Dachau-spezifisch“ => sie ignorieren den restlichen Landkreis.



parteionabhängig und nur kommunal	Aber auch wir wollen keinen Neubau von Umgehungsstraßen z.B. durch das landschaftlich wertvolle Hebertshausener Moos (siehe Wahlprogramm)
9. Sind Sie dafür, dass ein maßgeblicher Teil des Verkehrsbudgets vom motorisierten Individualverkehr in Richtung öffentlichen Nahverkehr und nicht-motorisiertem Individualverkehr (z.B. Ausbau und Sicherung von Fahrrad- / Fußwegen) umgeschichtet wird?	
CSU Ortsverband Hebertshausen	Weiß nicht - neutral Die unterschiedlichen Gegebenheiten zwischen Stadt und Land müssen beachtet werden. Gerade im ländlichen Raum ist der motorisierte Individualverkehr oftmals nicht durch ÖPNV zu ersetzen. Aber auch wir fordern einen stetigen Ausbau der Geh- und Radwege zwischen den einzelnen Ortsteilen aber auch interkommunal
Freie Wählergemeinschaft "Freier Bürgerblock Hebertshausen" parteionabhängig und nur kommunal	Ja - stimme zu Der innerörtliche ÖPNV muss, damit er mehr angenommen wird, um ein Vielfaches attraktiver und vernetzt werden: Abstimmung Taktzeiten Bahn/Bus, 365 EUR Ticket, ÖPNV Parkplätze, Ausbau Radwegenetz zwischen den Ortsteilen, Car-Sharing im Ort, Mitnahmekonzept sind konkrete Forderungen aus unserem Programm. Das hat aber nichts mit Verkehrsbudget zu tun das gibt es in der Form bei uns nicht.
10. Setzen Sie sich für einen kostenlosen ÖPNV in Stadt- und Landkreis bis spätestens 2025 ein?	
CSU Ortsverband Hebertshausen	Nein - stimme nicht zu Wir leben in einem wohlhabenden Landkreis. Alle kostenlosen Angebote vermitteln oftmals den Eindruck „sie sind nichts wert“. Deshalb Ermäßigung oder Erlass der Kosten nach Bedarf für Kinder, Schüler, Studenten, Senioren, Arbeitslose aber nicht generell für alle
Freie Wählergemeinschaft "Freier Bürgerblock Hebertshausen" parteionabhängig und nur kommunal	Nein - stimme nicht zu Kostenlos nicht, aber attraktiv vernetzt und gestaltet. Durchaus öffentlich gefördert. Ohne Staatliche Förderung/Bezuschussung, sprich Entscheidungen auf Landes-/Bundesebene kann sich unsere Gemeinde das schlichtweg nicht leisten.
11. Sind Sie dafür, dass städtische/gemeindliche Flächen künftig ausschließlich ökologisch bewirtschaftet werden?	
CSU Ortsverband Hebertshausen	Nein - stimme nicht zu In unserer Gemeinde arbeiten sowohl biologische als auch konventionelle Landwirte problemlos miteinander. Wir dürfen sie nicht durch solche Entscheidungen gegeneinander ausspielen
Freie Wählergemeinschaft "Freier Bürgerblock Hebertshausen" parteionabhängig und nur kommunal	Nein - stimme nicht zu Das ist in unserem Gemeindebereich nicht darstellbar. Siehe auch den Punkt „Ich leihe mir die Landschaft aus“ in unserem Wahlprogramm dort beschreiben wir wie wir die Bürger mit in die Verantwortung nehmen wollen und ein Bewusstsein für die Umwelt schaffen wollen.
12. Bäume und Wälder sind als CO₂ Speicher essentiell. Haben Sie eine konkrete Zielsetzung / das Vorhaben Baumbestände zu schützen und weitere Flächen ökologisch wertvoll aufzuforsten?	



CSU Ortsverband Hebertshausen	Ja - stimme zu Ja das leisten wir bereits. Auf Antrag der CSU-Fraktion wurde beschlossen, bei Baumfällungen im Verhältnis 1:2 Ersatz zu pflanzen und wir haben Geburtsbäume eingeführt. Des Weiteren wird der gemeindeeigene Wald seit nunmehr 6 Jahren zu einem klimastabilen Mischwald umgebaut. Nicht zu vernachlässigen ist auch die Förderung der Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz im Bau- und Energiebereich
Freie Wählergemeinschaft "Freier Bürgerblock Hebertshausen" parteiunabhängig und nur kommunal	Ja - stimme zu Konkret aus unserem Wahlprogramm:Die Lücken durch den Windbruch der letzten Jahre sollen durch Aufforstung mit widerstandsfähigeren Baumarten geschlossen werden. Orts-/verbindungsstraßen sind auszuwählen, die sich für Baumalleen anbieten. Sowohl für die optische Verbesserung, als auch die höhere CO2-Bindung.